

## Einladung zur Podiumsveranstaltung (kostenlos)

*Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!*

*Anmeldung erforderlich, bitte bis 19.11.2021 an [mail@igoev-zh.ch](mailto:mail@igoev-zh.ch)*

*Einlass für Podium und Apéro nur mit Covid-Zertifikat & Ausweis*

## «Öffentlicher Verkehr, Tempo30 und Velos: Wie halten wir die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des öV aufrecht?»

*Innenentwicklung – Welche Qualitäten des öffentlichen Verkehr sind massgeblich und wie können sie mit den Anliegen des Strassenlärmschutzes, der Hitzeminderung sowie des Veloverkehrs in Einklang gebracht werden?*

**Datum:** Mittwoch, 24. November 2021

**Zeit:** 19:00 – 20:45 Uhr Podium (anschliessend Apéro im Saal «Sihl»)

**Ort:** Stiftung zum Glockenhaus, Saal «London», Sihlstrasse 33, Zürich

**Referent:** Dr. Rolf Martin Bergmaier (ZHAW, Lehrbeauftragter Lehrgang Verkehrssysteme)

**Podiumsteilnehmende:**

Rolf Martin Bergmaier

Thomas Hablützel (VBZ, Leiter Unternehmensbereich Markt, GL-Mitglied)

Carsten Hagedorn (OST, Professor Verkehrsplanung)

Viktoria Herzog (Baudirektion KtZH, Tiefbauamt, Verantwortliche Veloverkehr)

**Moderation:** Michael von Ledebur (NZZ, Redaktor)

Am letzten Herbstpodium 2019 hat die IGöV Zürich das Thema unter dem Titel [«Knapper Strassenraum in Städten: Was bedeutet das für den öffentlichen Verkehr?»](#) eher allgemein behandelt. Unter dem Eindruck der Pandemie nahm die Diskussion zum öffentlichen Stadtraum und die Fortbewegung in diesem an Fahrt auf. Tempo 30 in der ganzen Stadt Zürich steht im Raum, Velos und Taxis wollen Busspuren mitbenützen und der MIV hat in der Pandemie gar zugelegt. Im web-Beitrag [«Dem öV weht ein rauer Wind entgegen»](#) thematisierten wir das. Ohne Tempo30-Zonen oder das Radeln schlecht zu reden, aber das flächeneffizienteste Massentransportmittel muss in einer Stadt zuverlässig, pünktlich und sicher unterwegs sein. Ausgerechnet das klimafreundliche Transportmittel in einer Stadt – der öffentliche Verkehr – kollidiert mit den berechtigten Anliegen Verkehrssicherheit, Lärm- und Klimaschutz.

Höchste Zeit also, das Thema des begrenzten Stadtraums nochmals auf die Traktandenliste zu setzen. Und das Ganze aus der Gesamtsicht einer kohärenten Verkehrsplanung konkret zu diskutieren. Dabei soll es nicht primär um Kosten gehen – darum natürlich auch – aber vor allem um eine pragmatische Lösungssuche, um einem innovativen öV seine bisher hervorragende Rolle beim Personentransport in lebenswerten Städten weiter zu ermöglichen.

Wie können wir die Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Sicherheit des öV sicherstellen, wo findet man sich, wo nicht, wie finden wir Lösungen für zwei berechnigte Anliegen? Dazu diskutieren kompetente Fachleute an unserem sicher spannenden Herbstanlass.

Das Podium ist Teil einer [Veranstaltungsreihe der IGöV Zürich](#) seit 2013

### Kontakt:

Peter Anderegg, Präsident 079 228 46 83

Daniel Sommer, Vizepräsident 079 223 61 62

[mail@igoev-zh.ch](mailto:mail@igoev-zh.ch)

<http://www.igoev-zh.ch>